

Baden-Württemberg entwickeln – für Eine Welt

Das Eine-Welt-PromotorInnenprogramm stärkt die entwicklungspolitische Arbeit der Zivilgesellschaft – gefördert von Bund und Ländern. In Baden-Württemberg gibt es 19 PromotorInnen, die bei entwicklungspolitischen Organisationen angesiedelt sind. Sie setzen sich für eine weltweit nachhaltige Entwicklung und den dafür notwendigen gesellschaftlichen Wandel ein. Sie unterstützen damit die Umsetzung der entwicklungspolitischen Leitlinien von Baden-Württemberg. 11 FachpromotorInnen arbeiten zu den Handlungsfeldern Fairer Handel, Globales Lernen, Nachhaltige Beschaffung, Partnerschaften, Migration & Entwicklung sowie Hochschulen. 8 RegionalpromotorInnen unterstützen das Eine-Welt-Engagement in ihren Regionen. Über 70 PromotorInnen sind bundesweit in 12 Ländern aktiv. Bundesweite Programmträger sind die Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke in Deutschland, die Stiftung Nord-Süd-Brücken und der Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen.

Träger des Programms in Baden-Württemberg: der DEAB



Der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) ist der Landesverband der entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen in Baden-Württemberg. Seit April 2013 koordiniert Claudia Duppel dort das baden-württembergische PromotorInnenprogramm. www.deab.de



Karola Hoffmann
Eine-Welt-Fachpromotorin Hochschulen

finep
forum für internationale entwicklung + planung
www.finep.org

Ploching Str. 6
73730 Esslingen

fon 07 11.93 27 68 65
karola.hoffmann@finep.org

Gefördert durch Engagement Global im Auftrag des BMZ und durch das Staatsministerium Baden-Württemberg



Herausgeber: DEAB e.V., www.deab.de
Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.

 Baden-
Württemberg **entwickeln**
für Eine Welt

Eine-Welt- Fachpromotorin Hochschulen

 campusWELTbewerb
Vernetzung von Zivilgesellschaft
und Hochschule

fine+p
forum für internationale
entwicklung + planung

● **Vorgestellt:
die Eine-Welt-Fachpromotorin
Hochschulen**

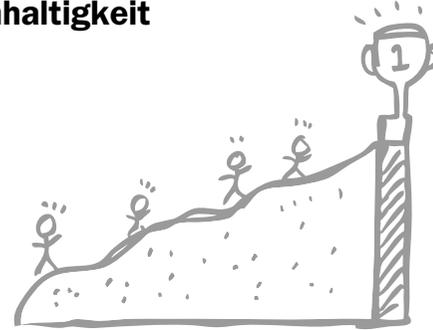


Die Zielsetzungen der **Eine-Welt-Fachpromotorin Hochschulen** sind: entwicklungspolitische Inhalte umfassend an Hochschulen zu verankern und Kooperationen zwischen Nichtregierungsorganisationen und Hochschulen auszubauen. Dabei ist sie auf eine enge Zusammenarbeit und einen intensiven Informationsaustausch mit **Lehrenden, Studierenden und Hochschuleinrichtungen** angewiesen.

Die Promotorin Karola Hoffmann arbeitet beim forum für internationale entwicklung + planung (finep). Ihre Stelle ist somit **zivilgesellschaftlich verankert** und gleichzeitig nah am Hochschulalltag.

Vor diesem Hintergrund haben die Promotorin und finep einen Hochschulwettbewerb zur globalen Nachhaltigkeit, **den campusWELTbewerb**, ins Leben gerufen. Das Konzept entstand in enger Zusammenarbeit mit dem baden-württembergischen PromotorInnenprogramm und dem Fachbeirat für die Eine-Welt-Fachpromotorin Hochschulen. In dem Fachbeirat vereinen Vertreterinnen und Vertreter aus Hochschulen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und baden-württembergischen Ministerien ihre Expertise.

● **Der Hochschulwettbewerb:
neue Impulse für globale
Nachhaltigkeit**



Der Wettbewerb möchte entwicklungspolitisches Bewusstsein flächendeckend an die Hochschulen tragen, denn nur ein reflektierter Umgang mit Globalisierungsfragen und Kooperationen mit Ländern des sogenannten globalen Südens machen Hochschulen zukunftsfähig. Durch den Wettbewerb werden bestehende Aktivitäten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung besser sichtbar und Hochschulen motiviert, neue Projekte anzustoßen und zu fördern. Von zentraler Bedeutung sind auch Kooperationen mit zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren.

Die Wettbewerbsbeiträge werden von einer internationalen Jury aus Fachleuten begutachtet und in einer öffentlichen Ausstellung präsentiert; die Gewinnerinnen unter den Hochschulen während eines Festakts ausgezeichnet.

Gefördert wird der Wettbewerb vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Schirmfrau ist Ministerin Theresia Bauer.

Die Promotorin begleitet Aktive in den Hochschulen während der Konzeptionierung und Umsetzung ihres Wettbewerbsbeitrages. Dazu gehören z. B. Gespräche, Infoveranstaltungen an der Hochschule, Materialweiterleitung, ReferentInnensuche, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit.

● **finep (forum für internationale
entwicklung + planung)**

finep ist eine gemeinnützige Projekt- und Beratungsorganisation im Bereich der nachhaltigen Entwicklung mit Fokus auf den Themenfeldern Entwicklungspolitik, Umweltpolitik und Förderung der lokalen Demokratie. Gemeinsam mit Partnerorganisationen in Europa und weltweit entwickeln wir Projekte und setzen diese um. Außerdem beraten und unterstützen wir andere Institutionen in den Bereichen Fördermittelakquisition, Prozessbegleitung, Moderation, Schulungen, Studien und Bildungskonzepte. Wir meinen, dass eine global gerechte und nachhaltige Entwicklung eng mit unserem Leben hier im Inland verknüpft ist. KonsumentInnen sind gefordert, ihre individuellen Handlungsmuster am Prinzip der Nachhaltigkeit auszurichten. Von der Politik erwarten wir, dass sie die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung schafft.

Mit verschiedenen Partnern, unter anderem aus dem Hochschulbereich, initiierten wir in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte, etwa zu den Themenfeldern Fairer Handel, nachhaltige öffentliche Beschaffung und Globales Lernen.